

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 38

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Jugendlektüre und Kulturleben. Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Remten und München. 70 Seiten.

Heinrich Falkenberg tritt immer etwas stark und impulsiv reformatorisch angehaucht auf. Diesen Charakterzug seines literarischen Schaffens verleugnete er in diesem Vortrage entschieden nicht. Und wir begreifen vollauf, daß der kath. Lehrer des deutschen Reiches an diesem Vortrage beim XV. Verbandstage zu Erfurt eine intensivste Freude hatte. Der Mann spricht unverblümt, aber zugleich auch inhaltlich tief und ungemein belehrend. Diese Lektüre tut jedem gut, der sich um Schule und Lehrerstand und deren zeitgemäße Hebung kümmert. — Für Lehrerbibliotheken sehr zu empfehlen. —

* **Der richtige Gebrauch der Zeitwörter** von W. Bruchhausen. 1 Mk. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S. 81 S.

Das Heftchen will ein Nachschlagebuch sein für Fallsforderung und Biegung der Zeitwörter unter Hinweis auf zu vermeidende Modewörter. In gewissem Sinne ein Modebüchlein, dessen Ausarbeitung aber viel Mühe und auch viel Geduld brauchte.

Was verdanken wir dem deutschen Reiche? Von H. Gerold. Verlag wie oben. 50 Pfg. 30 S. — Patriotisch gedacht und gut gemeint! Zum Satz pag. 11 „von freiheitlichem Geiste ist die Reichsverfassung durchweht“ machen wir denn doch ein starkes Fragezeichen und bitten, bei der Wahrheit zu bleiben. Die Behauptung stimmt eben nicht. Siehe Jesuitengesetz, Mai-Gesetzgebung u. Nur keine Aendereien und keine bewußten Täuschungen! —

Bernhard Overberg von H. Gerold. IV. Band von Schroedels pädag. Klassikern. Pädag. Verlag von H. Schroedel. Halle a. Saale. Mk. 1.20.

Die „Sammlung“ ist bis zum 27. Bändchen gediehen. „Overberg“ tritt in 2. Auflage vor das Publikum. In 70 Kapiteln werden Overbergs Leben und Schriften sympathisch erörtert. Praktisch ist das Schlußkapitel „Fragen und Aufgaben“. Beigegeben ist Overbergs „Anweisung zum zweckmäßigen Unterricht für die Schullehrer“ bekanntlich dessen Hauptwerk.

Neue griechische Schulvorschriften. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. d. S. 35 Pfg.

Eine gediegene Einführung in das griechische Alphabet und zugleich eine wesentliche Erleichterung für den Beginn des wissenschaftlichen Unterrichtes. —

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die **Inserenten** unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die **Taten** sollen sie bekunden. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Um die **Lehrerbefoldungsfrage** herum — 3½ Sp. — **Zeitgemäße Gedanken über M.-Erziehung** — 4 Sp. — **Das Vaterhaus, Beibringung** — 5 Sp. — **Zur geistigen Verschiedenheit der Geschlechter** — 2 Sp. — **Das neue Schulhaus in Venken** 2 Sp. — all' das ist gesetzt und folgt, so bald möglich. —

2. Zur **katechetischen Behandlung des Hauptgebotes** von Pfarrer G. Hüppi ist eingelangt. Besten Dank!